

„Viel Ehrenamt und Herzblut“

Ausschuss informiert sich über die Aktivitäten des Arbeitskreises Haus Dassel

Allagen/Warstein – „Es ist viel Ehrenamt und Herzblut, das von allen Beteiligten hier drin steckt.“ Dass das beim Haus-Dassel-Arbeitskreis wirklich so ist, erfuhren die Mitglieder des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Touristik in ihrer letzten Sitzung vor Ort in Allagen, als ihnen Siegfried Kutscher in Vortrag und Führung präsentierte, was in dem seit 1984 unter Denkmalschutz stehenden Industriedenkmal entstanden ist und was in den nächsten Jahren noch entstehen könnte.

1972 hatte die damalige Gemeinde Allagen das von Victor Röper erbaute und 1887 vom Düsseldorfer Unternehmer Georg Dassel gekaufte Gebäude mitsamt Grundstück und Fabrikgebäude erworben. 1974 war die Fabrik abgetragen worden, und das Gelände wurde parkähnlich angelegt. Aus dem Gemeinderat heraus gründete sich der Haus-Dassel-Kreis, „der sich immer weiter verselbstständigte“, berichtete Kutscher. Ein Verein war der Arbeitskreis aber nie, und deshalb wurde er 2019 in den gemeinnützigen Verein Dorfinitiative Allagen/Niederbergheim integriert, um in den Genuss von Fördermitteln kommen zu können.

In mittlerweile mehr als 50 Jahren hat der Arbeitskreis einiges bewegt – mit viel Eigeninitiative, aber auch mit Unterstützung von Vereinen und Sponsoren. So wurden zuletzt erst durch finanzielle Hilfe von Infineon erst zwei E-Lade-Stationen am Haus Dassel eingerichtet. In der jüngeren Vergangenheit wurden Fahrradständer angeschafft, zwei Wohnmobilstellplätze am Marmorweg eingerichtet. Die Pflanzung von Obstbäumen wurde ebenso initiiert wie der Bau des Bouleplatzes. Und der Skulpturenpark wurde weiterentwickelt.

Das Parkgelände ist aber auch mehr und mehr als Veranstaltungsort etabliert worden. Die Angebote sind vielfältig: Trödelmarkt, Dorfrühstück, Bobbycarrennen bei der Ferienfreizeit, Open-Air-Konzerte, Boule-Turniere, Sport im Park und künstlerisches Gestalten im Park.

Das Haus Dassel selbst wird vielfach genutzt, ist Industriedenkmal, Vereinshaus, Heimatarchiv und -museum sowie Kulturzentrum. Blasorchester und seit Mitte 2025 auch der Spielmannszug Allagen proben im Keller, Funker, Plattdeutsche Freunde, Dorfinitiative, Heimatkreis und natürlich der Dassel-Arbeitskreis treffen sich dort. Die Band Menerra hat sich für ihre Proben eingemietet,



Siegfried Kutscher führte die Mitglieder des Ausschusses für Stadtmarketing, Touristik und Kultur durch das Haus Dassel, das seit 1984 unter Denkmalschutz steht.

JENS HIPPE



Über das bereits im Haus Dassel geleistete und die Pläne für die Zukunft informierte Siegfried Kutscher vom Arbeitskreis die Ausschussmitglieder.

Die Umgestaltung des Museumsbereichs haben wir uns ab Mitte des Jahres vorgenommen.

Siegfried Kutscher, Arbeitskreis Haus Dassel

seit kurzem führt das Deutsche Rote Kreuz seine Hundeschulungen durch und ab Februar bietet die VHS – nach über 25 Jahren – mit Aquarellmalerei wieder einen Kurs im Haus Dassel. Das dient aber auch als Wahlraum, zuletzt bei der Kommunalwahl, der Bürgermeister hält seine Sprechstunde dort ab und die Amtsstube

dient als Trauzimmer. „Zwischen sieben und zehn Trauungen sind es schon pro Jahr“, berichtete Kutscher.

Auf dem Erreichten will sich der Arbeitskreis aber nicht ausruhen. Er hat Zukunftsvisionen, „einen Zehn-Jahres-Plan“, wie Kutscher es nennt. Dazu gibt es einen intensiven Austausch mit der Stadt Warstein. Anhand einer Prioritätenliste soll die Möglichkeit zur Erlangung von Fördergeldern ermittelt werden. Auf der Wunschliste des Arbeitskreises stehen unter anderem für den Park die Wegesanierung, eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität mit Aktiv- und Ruhezone oder Fitnessgeräte für alle Generationen.



Auf dem Foto anlässlich der Goldhochzeit von Maria und Georg Dassel aus dem Jahr 1930 hat der Arbeitskreis alle Personen identifizieren können.

Das Haus würde der Arbeitskreis gerne auch für private Nutzer und Veranstaltungen weiter öffnen, die Mitglieder wären bereit, die Koordination zu übernehmen. Und der Museumsbereich soll um- und neugestaltet werden. Es sollen Schwerpunkte auf die Geschichte der an dieser Stelle früher beheimateten Firmen Röper, Prang und Dassel sowie auf die Geschichte Allagens gelegt werden. „Die Umgestaltung des Museumsbereichs haben wir uns ab Mitte des Jahres vorgenommen“, so Kutscher.

Um all das zu erreichen, sind aber Sanierungsmaßnahmen notwendig. Unter anderem soll das Haus Dassel barrierefrei und behindertengerecht umgestaltet werden, die sanitären Einrichtungen müssen dringend erneuert werden.

Es gibt also viel zu tun für die 20 Mitglieder des Arbeitskreises Haus Dassel, die sich nicht nur um den Erhalt und die Fortentwicklung von Industriedenkmal und Park kümmern. So sind sie unter anderem Ansprechpartner und Koordinatoren für alle Nutzer vor Ort, richten das Trauzimmer her, bieten Führungen durch das Museum an und führen eigene Veranstaltungen durch. **JENS HIPPE**

Virtueller Rundgang

Einen Eindruck vom Haus Dassel kann man sich im Internet auf www.hausdassel.de bei einem virtuellen Rundgang machen.

Karneval im Teiplaß für Kinder und Senioren

Sichtigvor – Am Freitag, 13. Februar, findet im Haus Teiplaß, die im letzten Jahr neugestaltete Veranstaltung „Jeck erst recht“ statt. „Jeck erst recht“ ist die Sitzung für alle Karnevalisten ab 60 Jahren. Auf der großen Bühne im Haus Teiplaß erwartet die Gäste ein kurzweiliges, rund zweieinhalbstündiges Programm, bei dem die einheimischen Akteure die Gäste begeistern werden. Einlass ist um 15.30 Uhr, das Programm startet um 16 Uhr. Zu Beginn wird traditionell Kaffee und Kuchen gereicht. Daniel Kramer, Präsident der KG MüSiWa, blickt voller Vorfreude auf die Veranstaltung „Jeck erst recht“: „Wir freuen uns auf alle Närrinnen und Narren, die der Einladung zu unserer Veranstaltung folgen. Eintritt und Getränke sind kostenfrei, Spenden während der Veranstaltung allerdings gerne gesehen. Für das Kaffee- und Kuchenbuffet ist ein passendes Gedeck mitzubringen.“

Der Kinderkarneval am Sonntag, 15. Februar, ist für die Kleinsten des Kirchspiels vorgesehen. Das Programm des Kinderkarnevals ist wie immer prall gefüllt. Neben den Auftritten der Garden und der Grundschule St. Margaretha ist mit dem Kindermusiker „Nilsen“ ein echter Star der Kinderpopmusik gebucht. Im Rahmen der Veranstaltung wird natürlich auch das neue Kinderprinzenpaar der Session proklamiert. Einlass ist um 14 Uhr das Programm startet um 14.33 Uhr. Der Eintritt für Kinder ist kostenfrei. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 5 Euro. Die Eintrittskarten können Vorort erworben werden.

Am Rosenmontag präsentiert sich die KG MüSiWa beim Rosenmontagsumzug in Beleck.

KALENDER

Dienstag, 10. Februar

Juka Kinderkarneval: 16 Uhr, Einlass 15 Uhr, Jugendheim Beleck.

Mittwoch, 11. Februar

Klönbank: Caritaskonferenz Beleck, 15 - 16 Uhr, Stadtbücherei Stüttingsmühle.

Repair Café: 15 - 17 Uhr, Gemeindezentrum Warstein.

GWK Kinder- und Schülerversammlung: 16 Uhr, Sauerlandhalle Warstein.

GBK und JuKa „Je öller - je döller“: 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr, Schützenhalle Beleck (ausverkauft).

Donnerstag, 12. Februar

Weiberfastnachtsparty KG Hirschberg: ab 17.11 Uhr Warm-up; ab 20 Uhr Liveband „Törn On“, Schützenhalle.

Jeck Dance Party: ab 19.30 Uhr, GWK und PG, Sauerlandhalle Warstein.

Freitag, 13. Februar

Friedhofscfé Beleck: 14 - 16 Uhr Treffen im Alten Rathaus.

Karneval 60+ „Jeck erst recht“ KG MüSiWa: 16 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr, Haus Teiplaß.

Samstag, 14. Februar

GWK Kappensitzung: 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Sauerlandhalle.

VAK Kappensitzung: 19.01 Uhr, Einlass 18 Uhr, Möhnetalhalle.

SKG Kappensitzung: 19.11 Uhr, Schützenhalle Suttrop.

GBK Kostümball: 19.33 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, Schützenhalle.

Auftakt für Spinnrath-Sprechstunden in Allagen

Bürgermeister lädt am 18. Februar ins Haus Dassel ein / Demnächst auch wieder „Sports & Politics“

Allagen – „Es ist mir sehr wichtig, mit den Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch zu bleiben – und zwar direkt vor Ort, dort, wo sie zu Hause sind. Aus diesem Grund biete ich reihum in den Ortsteilen Sprechstunden an“, kündigt Bürgermeister Maximilian Spinnrath an. Den Auftakt macht am Mittwoch, 18. Februar, der Ortsteil, der mit „A“ beginnt: Allagen.

Auch die Orte, an denen die

Sprechstunden stattfinden, haben eine besondere Bedeutung, wie Maximilian Spinnrath erläutert: „In jedem Ort gibt es Räume, in denen außergewöhnliche Arbeit geleistet wird – sei es für das Ehrenamt oder einfach, weil sie für den Ortsteil eine besondere Rolle spielen. An diesen Orten möchte ich die Bürgerinnen und Bürger treffen und gleichzeitig das Engagement der Menschen sowie

diese besonderen Räume in den Fokus rücken.“

Die erste Sprechstunde findet am Mittwoch, 18. Februar, von 16.30 bis 18 Uhr im Haus Dassel in Allagen statt. Das Haus Dassel ist nicht nur eine Amtsstube der Stadt Warstein, sondern zugleich ein kulturelles Zentrum für den Ortsteil Allagen und bietet zahlreichen ehrenamtlichen Vereinen Raum für ihre Arbeit.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, jedoch wünschenswert unter Telefon 02902/81-209 oder per E-Mail an e.feldmann@warstein.de, heißt es in der Ankündigung.

Die Bürgersprechstunden finden in einem vier- bis sechswöchigen Rhythmus in alphabetischer Reihenfolge in allen Ortsteilen der Stadt Warstein statt. Die nächste Sprechstunde ist für Mittwoch, 18. März, um 16.30

Uhr in Beleck vorgesehen.

Darüber hinaus werden in unregelmäßigen Abständen auch wieder sportliche Bürgersprechstunden unter dem Motto „Sports & Politics“ angeboten. Dazu erklärt Maximilian Spinnrath: „Dieses Format hat bereits im Wahlkampf sehr positive Resonanz erfahren. Wann und wo diese Gespräche stattfinden, werden wir in Kürze bekannt geben.“